glänzend bunt. Wächst im Sumpfe des südlichen Europa's und liefert schöne Spazierstöcke, Mundstücke zu Blasinstrumenten u. dgl.

Der Lolch (Lolium temulentum),

auch Tollkorn genannt, wächst als Unkraut, das schwer zu vertilgen ist, unter dem Getreide. Er trägt lange Aehren, an denen die kleineren auf beiden Seiten übereinander stehen. Der 2—3 Fuß hohe Halm hat 4—5 Knoten, glatte Blätter, eirunden, braunen und schwärzlichen Samen. Er ist Menschen und Vieh sehr schädlich; dennoch mischen ihn boshafte Bierbrauer und Branntweinbrenner unter das Malz, um das Getränk berauschend zu machen. Das bekannte englische Raigras ist ebenfalls eine Lolchart, und liefert dauerhafte Rasenplätze.

Dritte Ordnung.

Pflanzen mit drei Staubwegen.

Diese Ordnung ist nicht sehr zahlreich vertreten. Wir nennen nur das Bunzelkraut, oder Montanie (Montania), die man häufig an Quellen und Bächen findet, mit einblätteriger, unregelmäßig fünfspaltiger, weißer Blüthe, und das Nelkengras (Holostium), welches auf Aeckern und an Wegrändern wächst, einen fünfblätterigen Kelch und eine fünfblätterige, röthliche Blumenkrone hat.

Vierte Klasse.

Pflanzen mit vier Staubgefäßen.

Erste Ordnung.

Pflanzen mit einem Staubwege.

Die Weberkardendistel, die Scabiose, Waldmeisterlein, Labkraut, Färberröthe, Sheradin, Wegbreit, Wassernuß, Hartrigel, Santelbaum, Silberbaum, Schattenblume, Sinau oder Löwenfuß, Oleaster oder deutscher Oelbaum, Glaskraut, Banksie, Buddleja, Sockenblume oder Bischofsmütze, Schönkerze u. a.

Die Weberkardendistel (Dipsacus fullonum)

wächst im südlichen Deutschland wild, wird aber in einigen Gegenden des nördlichen Deutschlands angebaut, weil die steifen, hakigen Spreublätter der Blumen-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386